



Pressemitteilung

Neue Wege schulischer Bildung unterstützen junge Menschen im digitalen Raum für einen sicheren Umgang mit Social Media

- DigitalSchoolStory wird durch die Unterstützung der Werhahn Stiftung an sechs freiwillig teilnehmenden Schulen in Neuss eingeführt.

Neuss / Bad Homburg, 5. Juni 2026. Medienkompetenz ist in aller Munde. Medienkompetenz wird „gefordert“. Doch ist Medienbildung im regulären Schulalltag bislang oft nicht systematisch verankert, weder auf Seiten der Schüler:innen, noch im Arbeitsalltag der Lehrkräfte.

Dabei wachsen junge Menschen (und auch die Erwachsenen) heute in einer Welt auf, die von sozialen Medien, digitalen Informationen und permanenter Meinungsbildung geprägt ist. Schule muss sie deshalb nicht nur fachlich begleiten, sondern ihnen gerade auch Orientierung, Beteiligung und Zukunftskompetenzen vermitteln, damit sie sich sicher in den neuen und oft unerfahrenen digitalen Räumen bewegen können. Soweit es eben geht. Genau hier setzt DigitalSchoolStory an: mit Unterstützung der Werhahn Stiftung wird die Lernmethode für Social Media-Kompetenz jetzt an **sechs weiterführenden und freiwillig engagierten Schulen aller Schulformen in Neuss** implementiert und nachhaltig im „normalen“ Unterricht verankert.

Risiken und Chancen der digitalen Welt erfordern mehr Unterstützung

Die aktuelle Bestandsaufnahme der Unabhängigen Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ zeigt, dass digitale Risiken für Kinder und Jugendliche zunehmen und Medienbildung im Schulalltag zugleich noch nicht überall verlässlich abgesichert ist. Zugleich ist Schule der einzige Ort, an dem alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von sozialer Herkunft erreicht werden können. Genau darin liegt die systemische Bedeutung von DigitalSchoolStory: Die Methode verankert Medienbildung nicht additiv, sondern fest im normalen Fachunterricht als konkreten, skalierbaren und schulformübergreifenden Ansatz, um digitale Urteilsfähigkeit, Teilhabe und Zukunftskompetenzen im System Schule wirksam zu stärken.

„Junge Menschen brauchen Schule als Ort der Stärkung, der Teilhabe und der Orientierung“, sagt Gudula Merchert-Werhahn, stellv. Vorsitzende der Werhahn Stiftung. „DigitalSchoolStory überzeugt uns nicht nur als wirksame Methode für einzelne Klassen, sondern auch in ihrer systemischen Bedeutung. Medienbildung wird hier nicht zusätzlich gedacht, sondern in den regulären Unterricht integriert mit konkretem Mehrwert für Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte. Zugleich stärkt Medienkompetenz unsere Demokratie.“

Lehrmethodik bezieht Eltern und Familiensituationen mit ein

Digitale Medienerziehung endet nicht an der Schultür, sondern betrifft den gesamten Alltag junger Menschen. Die Themen, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von DigitalSchoolStory bearbeiten, etwa Fake News, Cybermobbing, Cybergrooming, Datenschutz oder KI, betreffen auch Familien unmittelbar. So entstehen Gesprächsanlässe und gemeinsame Orientierung in einer Medienwelt, die laut Expertenkommission zunehmend auch



Erziehungsberechtigte vor neue Herausforderungen stellt. DigitalSchoolStory kann damit eine wichtige Brücke zwischen Schule, Schülerinnen und Schüler und Familie schlagen.

Die Lernmethode DigitalSchoolStory ist erprobt und wissenschaftlich evaluiert und lässt sich fest in den Fachunterricht selbst oder fächerübergreifend in der Schule integrieren. Schülerinnen und Schüler erarbeiten selbst Lehrplaninhalte, produzieren dazu auch kurze Videos im Social Media-Format und arbeiten projektorientiert, im Team und eigenverantwortlich. So werden sie von passiven Konsumenten digitaler Inhalte zu aktiven Gestaltern. Die Methode ist in allen Schulformen und -fächern einsetzbar und fördert zentrale Zukunftskompetenzen für das „Morgen“ wie Medienkompetenz, (Mit- und Nach-)Denken, Kommunikation, Kollaboration, Kreativität, demokratische Teilhabe und Resilienz.

Ansatz wirkt demokratiestärkend und adressiert zentrale gesellschaftliche Herausforderungen

DigitalSchoolStory hilft jungen Menschen, Informationen einzuordnen, Manipulation zu erkennen und eigene Positionen fundierter zu vertreten. Unterricht wird so lebensnäher, aktiver und wirksamer. Die Förderung passt damit in besonderer Weise zu den Zielen der Werhahn Stiftung, Kinder und Jugendliche zu stärken, junge Potenziale zu entfalten und regionale Projekte in Neuss zu unterstützen. Alle weiterführenden Schulen sowie Berufsschulen können sich bewerben und ihren Projektantrag direkt online über diese [Website](#) einreichen.

Über DigitalSchoolStory

Die DigitalSchoolStory gGmbH befähigt seit 2020 Schüler:innen der Klassen 5 bis 13 sowie Studierende, Lerninhalte kreativ in Kurzvideos à la TikTok oder Reels umzusetzen. Die Methode vermittelt Medienkompetenz, stärkt 4K+ Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration) und fördert demokratische Teilhabe und Ausdrucksfähigkeit. Eingesetzt wird die Lernmethode an Schulen, Berufsschulen und Hochschulen. Sie wurde vom Fraunhofer-Institut FIT wissenschaftlich evaluiert. Für ihr Wirken wurde die Organisation 2023 mit dem Corporate Digital Responsibility Award ausgezeichnet und zählt zu den Bundespreisträgern des startsocial-Wettbewerbs 2023/24. Die Schirmherrschaft teilen sich seit 2025 Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Digitalminister, und Jutta Croll, Vorstand der Stiftung Digitale Chancen und renommierte Expertin für Kinderrechte im digitalen Raum. Gemeinsam stehen sie für die zentralen Wirkungsfelder von DigitalSchoolStory: digitale Bildung und Kinderrechte im digitalen Raum.

Kontakte für Medien

Nina Mühlens
Mobil 0176 22507174

presse@digitalschoolstory.de
www.digitalschoolstory.de

Johann-Andreas Werhahn
Mobil 0163 7526000

jaw@jowerhahn.com
www.werhahn-stiftung.de